



## Die SPD Waghäusel im Sommer 2018

Der Sommer ist in vollem Gange. Überall wird gegrillt, die Feste der Vereine vor Ort füllen die Wochenenden. Auch die SPD Waghäusel beteiligt sich mit Angeboten in der Ferienzeit, so wie diesen Montag durch den Programmpunkt im Ferienprogramm der Stadt mit dem schönen Titel "Auf den Spuren unserer Vorfahren". Gemeinsam mit den Teilnehmenden Kindern wurden etliche Stellen und Plätze in Waghäusel angefahren, die eine Bedeutung in der Geschichte unserer Stadt haben. Dadurch entsteht nicht nur ein Lerneffekt, sondern es führt auch vor Augen, dass man den Sommer nicht zwingend am Strand oder in den Bergen verbringen muss (zwei Dinge, die Waghäusel trotz allem Bemühen nicht wirklich vorweisen kann), sondern dass es auch in der vermeintlich "gewohnten" Umgebung noch Orte gibt, deren Existenz man bisher nicht kannte. Und so bietet selbst die Heimat noch Neues und Überraschungen.

Weder neu noch überraschend sind die **Terminhinweise für die nächsten Wochen:**

Übermorgen, **Freitag, 17. August ab 19 Uhr: Treff im Park (Wiesental). Gemeinsam wollen wir in lockerer Atmosphäre die nächsten Schritte und Aktionen planen. Jede/r ist herzlich eingeladen. (Wem Gras als Sitzfläche nicht ausreichend erscheint, der möge Alternativen diesbezüglich sowie evtl. Verpflegung bitte selbst organisieren).**

**Donnerstag, 23. August, ab 18:30 Uhr: Offener Treff der SPD Waghäusel, Grillstube Kirrlach.** (Für Sitzmöglichkeiten ist gesorgt, Verpflegung kann gegen ein Entgelt erstanden werden).

**31. August bis 3. September: Stadtfest der Großen Kreisstadt Waghäusel.** Arbeitseinsatz der SPD am Sonntag, den 2. September von 15 Uhr bis 21 Uhr bei den Getränken. Meldungen zur Mithilfe werden gerne noch entgegengenommen.

**Freitag, 21. September: Roter Abend der SPD Waghäusel im Volghaisl Wiesental**

### **Betreuung vor Ort**

Die Teilnahme am Ferienprogramm (wie auch das Ferienprogramm an sich) ist aber auch das Stellen eines Angebotes - an die Kinder vor Ort, die sich je nach Interesse herausuchen können, wie sie ihre Ferien noch zusätzlich gestalten wollen, aber auch an die Eltern, die so ihre Kinder für eine gewisse Zeit betreut wissen. Denn 6 Wochen Sommerferien sind eine lange Zeit, die es auch Betreuungstechnisch zu

überbrücken gilt. Nicht jede Familie kann den Umstand bieten, dass ein Elternteil zu Hause bleibt und sich um die Kinder kümmert. Die heutige Zeit bedingt es oft, dass beide Elternteile arbeiten gehen müssen/wollen - und 6 Wochen im Sommer Urlaub zu nehmen ist kaum jemandem möglich. So müssen Betreuungsangebote geschaffen werden - und auch die Betreuungseinrichtungen vor Ort müssen sich dieser Begebenheit annehmen und ihre Öffnungs- bzw. Schließzeiten angleichen. Die SPD Waghäusel hat sich in ihrer Arbeitsgruppe unter anderem auch dieser Problematik angenommen und werden nach der Sommerpause des Gemeinderates gemeinsam mit der Fraktion der NEW den Antrag stellen, dass die Stadt Waghäusel einheitliche Schließzeiten von zwei Wochen der örtlichen Betreuungseinrichtungen beantragt und dies mit den Trägern kommuniziert. So würde sich die Zeit, in der Eltern ihre Kinder "unbetreut" wissen, von 6 auf 2 Wochen im Sommer reduziert werden.

Darüber hinaus werden zwei weitere Anträge folgen: So wird die Stadt Waghäusel als Schulträger der Grundschulen gebeten werden, mit den Organen der Schulkonferenz in Kontakt zu treten mit dem Ziel, den ersten Schultag der Einschulungskinder der Grundschulen, ab Schuljahresbeginn September 2019, auf Dienstag in der ersten Schulwoche zu legen. Denn in den letzten Jahren wurde der Unterrichtsbeginn der Einschulungsklassen immer weiter nach hinten geschoben. Die Einschulungsfeier ist meist auf den Freitag der ersten Schulwoche gelegt, somit beginnt der Unterricht erst am folgenden Montag, eine Woche nach Schulbeginn. Das bedeutet für berufstätige Eltern, dass sie für eine weitere Woche eine Betreuung für Ihre schulpflichtigen Kinder organisieren und finanzieren müssen. Unter Umständen müssen Eltern 6 – 7 Wochen, für den Übergang zwischen Kindergarten und Grundschule, überbrücken.

Zu guter letzt wird sich die SPD dafür einsetzen, dass es vorläufig keine Steigerung der Gebühren für Kleinkind- und Kindergartenbetreuung geben wird. Erziehung- und Bildungseinrichtungen sollten in ganz Deutschland kostenlos oder nur mit kleinen Beiträgen belegt sein. Da wir in Waghäusel von diesem Schritt noch sehr weit entfernt sind, beantragen die SPD Waghäusel gemeinsam mit der NEW eine Aussetzung weiterer Erhöhungen über die Empfehlung des Städte- und Gemeindetages von Erhöhungen ab 2019 um jährlich 3 %, vorläufig datiert bis zum Ende des Kita- und Kiga-Jahres 2021.